

1. Kommt es anders...

Seit längerem spiele ich mit dem Gedanken ein «Schotterwochenende» mit dem Motorrad im Piemont zu verbringen.

Angefixt durch einen Bericht von Karim und eigene Erfahrungen auf der Ligurischen sowie der Assietta sollte die letztere sicher bei diesem Weekend dabei sein.

Neben dem Sommeiller steht schon länger auch der Jafferau auf meiner Wunschliste. Wenn wir schon da sind, nehmen wir das Fort Föen sowie den Mulatterie auch gleich mit. Diese als Option, falls ich am Sonntag noch Zeit übrig haben sollte.

Wann:

Der Zeitpunkt ist schon schwieriger zu ermitteln. Der beste Reisezeitpunkt in dieser Gegend ist sicherlich im September, wenn die Sommertouristen schon weg, aber der Winter noch nicht gekommen ist. Anfang September war ich mit meinen Kollegen noch in der Ardeche, Ende September war noch ein Familienwochenende offen. Das erste Oktoberwochenende versprach suuuper Wetter, leider kam ein Vorführtermin (Tüv) am Montagmorgen in die Quere...

Die Langzeitprognose ist sich für das Wochenende vom 12.- 14.10.19 nicht ganz schlüssig. Mal scheint es zu regnen, nicht viel, mal prophezeit er trockenen Witterung.

Je näher der Termin kommt umso besser und konstanter wird die Ansage.

Für die An- und Rückreise (ca. 520 Km) müssten je ein Tag reichen. Ein Tag für Schotter passt.

Also Samstag bis Montag, Überzeit ist genügend vorhanden und der Arbeitsdruck lässt einen Tag frei zu. Allenfalls könnte man die Anreise noch mit dem Freitagabend «strecken», ergäbe mehr Möglichkeiten am Ankunftstag...

Wer:

Eine solche Tour ist allein durchaus machbar, mit Kollegen aber sicherlich besser (Bier trinken ist in Gesellschaft spassiger).

Also mal kurz die «Ardeche»- Kollegen angefragt, ob sie dabei sind.

Für den einen stimmt das Wetter nicht, ein anderer ist im Tessin unterwegs, ein dritter hat schon etwas vor...

... ein Bier schmeckt auch alleine ganz gut!

Wie:

Mit meiner Queen Mary, Zelt, Unterlage, Schlafsack und was es halt alles braucht, um drei Tage unterwegs zu sein. Als Basislager habe ich den Campingplatz Gran Bosco in Salbertrand gefunden.

Zentral inmitten der Schotterstrecken gelegen, unter Schotterfreunden bekannt und mit der notwendigen Infrastruktur ausgerüstet (Essen, Trinken) ein guter Ausgangspunkt, um mit leichtem Gepäck die Schotterstrassen zu erkunden.

Warum:

Ähm...

...weil es Spass macht?!?!

Planung:

In MyRouteapp ist die Strecke rasch festgelegt. Die Parameter «Mautstrecke meiden» und «kürzere Strecke» ergeben ganz spannenden Strecken, welche aber zum Teil noch ein wenig überarbeitet werden müssen.

1. Tag, 520 Km

Über Luzern – Brünig – Innertkirchen – Grimsel – Gletsch – Martigny – Grosser St. Bernhard – Aosta – Col du Petit Saint-Bernard – La Rosière – Col de l'Iseran – Lanslevillard – Col du Mont Cenis – Susa auf den Campingplatz in Salbertrand.

2. Tag, Schotter

Susa – Assietta- Kammstrasse – Sestriere – Salbertrand – Jafferau – Fort Föen – Bardonecchia – Sommeiller – Rivaux – Mulattiera – Salbertrand.

3. Tag, 520 Km

Susa – Col du Mont Cenis – Lanslevillard – Col de l'Iseran – Bourg-Saint-Maurice – Cormet de Roselend – Flumet – Chamonix – Martigny – Grimsel – Brünig – Luzern – nach Hause.

Aufs Navi übertragen und kurz überprüft ergibt Abweichungen auf den Schotterstrecken, weil das Navi z.B. die Strassen auf den Jafferau nicht «kennt». Mit zusätzlichen Punkten auf dieser Strecke sollte ein Navigieren nach «Luftlinie» möglich sein.

Passt!

Kurzes Fazit:

Das Wetter meint es gut mit mir. Sonnig, mit leichter Bewölkung am Sonntag, zwischen 5 und 18° (in Salbertrand auf rund 1000 MüM).

Für den Sonntag ist noch eine Vollmondnacht angesagt, in den Bergen sicher spektakuläre Stimmung. Dass ich alleine fahren muss, verlangt ein wenig vorsichtigeres Vorgehen bei der Fahrt, tut aber dem Abenteuer keinen Abbruch. Evtl. finde ich auf dem Camping auch jemanden, der mich begleitet oder dem ich mich anschliessen könnte...

...und 2. Als man denkt.

Freitagabend:

Nachdem dem das Zelt auf dem Sozius und das ganze übrige Material in den Boxen verstaut war machte ich noch einen kurzen Check, ob wirklich nichts vergessen gegangen ist.

Natürlich hatte sich das Badetuch wieder gekonnt versteckt!

Ein Feierabendbier durfte natürlich nicht fehlen, ebenso wie noch ein Foto und gequatschte mit den Kollegen via WhatsApp.





«Morgen, 06:00 geht's los!»

Das leichte Kratzen im Hals seit dem frühen Morgen hatte ich bisher erfolgreich verdrängt. Als ich nun um ca. 22 Uhr ins Bett hüpfte, konnte ich vor lauter Vorfreude nicht einschlafen. Irgendwann bemerkte ich, dass das leichte Kratzen im Hals stärker wurde und sich mit einem fiesem Schluckweh zu einer richtigen Erkältung entwickelte. Optimistisch wie immer, hatte ich keine grossen Bedenken für die kommende Tour. Aber je länger die Nacht ohne Schlaf dauerte, umso mehr keimten in mir Zweifel, ob das gut gehen würde.

Rund 520 Km, ca. 9 Stunden reine Fahrzeit, bis 19:00 sollte ich auf dem Platz sein, weil es dann Dunkel wird, 3 Tage Draussen bei 5 bis 18°, was ist, wenn die Erkältung schlimmer wird? Oder Fieber dazu kommt...

Gedanken, Gedanken, Gedanken...

Samstagmorgen:

Als der Wecker um 05:50 klingelte, war ich schon wach. An Schlaf war die ganze Nacht länger als 1 Stunde am Stück nicht zu denken.

Klarer Fall von «Männergrippe» im Anfangstadium.

Vor dem PC die Wetterprognose studiert: Kühl bis frisch, aber trocken und sonnig. Erst ab Montagabend sollte der Himmel zuziehen und in der Nacht auf Dienstag könnte leichter Regen fallen. Bis dahin mehrheitlich klar und sonnig, vereinzelte Quellwolken am Sonntag möglich.

Hervorragende Bedingungen, wenn da nicht diese Erkältung und die Aussicht auf 3 Tage kühle Temperaturen wäre...

Nach der nächsten Husten Attacke war die Entscheidung gefallen.
Ich verkroch mich wieder ins warme Bett und schlief 3 Stunden am Stück durch...

Der Rest des Wochenendes ist schnell erzählt:

Samstag vorwiegend im Bett verbracht, zwischendurch den Töff «entpackt» und Tee getrunken.

Sonntag, späterer Vormittag verabreicht mir die beste aller Frauen die richtige Medizin: «Geh eine Runde drehen, du nervst!!!»

Manchmal hat sie mich wirklich gern!!! 😊